

Einbruch mit erfolgreicher nächtlicher Großfahndung

In der Nacht auf Sonntag sind nach einem Großeinsatz der Polizei drei mutmaßliche Einbrecher in Maria Wörth geschnappt worden. Im Einsatz waren auch Diensthunde und der Polizeihubschrauber FLIR. Drei Slowenen wurden festgenommen. 7.4.2013.

Am Sonntag um 2.00 Uhr erstattete ein Anrainer über den Polizeinotruf die Anzeige, dass in das Wohnhaus seines Nachbarn in Maria Wörth offenbar soeben eingebrochen werde. Daraufhin wurden mehrere Polizeistreifen sowie eine Polizeidiensthundestreife und der Polizeihubschrauber eingesetzt.

Ohne Beute geflüchtet

Die Täter versuchten, ein Fenster mit einem unbekanntem Werkzeug aufzubrechen, flüchteten jedoch noch vor dem Eintreffen der ersten Polizeistreife. Um 2.26 Uhr wurde ein 24-jähriger Slowene in einem Pkw mit slowenischen Kennzeichen, der in unmittelbarer Nähe des Tatortes abgestellt war, von der Diensthundestreife festgenommen.

„Gringo“ erschnüffelte Versteck

Die beiden weiteren Täter flüchteten vorerst zu Fuß in Richtung Velden. Durch die Unterstützung des Hubschraubers Libelle FLIR (Forward Looking Infra Red) mit seiner Wärmebildkamera konnte um 3.15 Uhr durch die Streife AGM Thörl-Maglern ein weiterer Komplize festgenommen werden. Der 30-Jährige befand sich ca. 500 Meter vom Tatort entfernt auf der Wörthersee-Südufer-Straße.



Polizei

Wärmebildaufnahme aus dem Hubschrauber.

Fünf Minuten später stellte Diensthund „Gringo“ den dritten Verdächtigen, einen 27-jährigen Slowenen. Er hatte sich in einem Gebüsch neben der Wörthersee-Südufer-Straße versteckt. Auch er wurde festgenommen.



Polizei

Das Bild aus der
Wärmebildkamera
des

Polizeihubschraubers FLIR. Der mutmaßliche Einbrecher ist links liegend zu sehen, vor ihm steht Diensthund Gringo mit zwei Polizisten.